

**Anbringung einer Gedenktafel in der VHS zur Erinnerung an die Gründerin der VHS Landshut, Frau Hildegard van Straelen;
Antrag des Frauenplenums der StRinnen H. Borgmann, I. Haas, S. Hagl, A. König, E. März-Granda, E. Rümmelein, K. Sauter, P. Steinberger, G. Sultanow, Nr. 405 vom 16.05.2022**

Gremium:	Bildungs- und Kultursenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	04.02.2025	Stadt Landshut, den	22.01.2025
Sitzungsnummer:	20	Ersteller:	Schramm, Benedikt Dr. Wolf, Susanne

Vormerkung:

Entsprechend dem Antrag des Frauenplenums Nr. 405 vom 16. Mai 2022 (Anlage 1) sowie des Beschlusses des Bildungs- und Kultursenats vom 23. November 2022 (Anlage 2) wurde im Zuge eines Ortstermins im Dezember 2024 mit der Leitung der VHS die Anbringung einer Gedenktafel für Frau Hildegard van Straelen im Foyer der VHS vereinbart (Anlage 3). Diese soll dort direkt gegenüber dem Eingang montiert werden. Damit wird die Tafel für alle Besucherinnen und Besucher des Gebäudes beim Betreten desselben hervorgehoben sichtbar sein.

Der Text der Tafel, die auch mit einem Porträt Hildegards van Straelen (16.10.1907 – 20.08.1983) versehen ist, lautet:

*„Zur Erinnerung an
Dr. phil. Hildegard van Straelen
1907–1983
1947 Mitgründerin der
Landshuter Volkshochschule
nach dem Zweiten Weltkrieg
und Leiterin bis 1973
1971 Verleihung des
Bundesverdienstkreuzes“.*

Für die Enthüllung der Tafel wurde in Absprache mit der VHS als Zeithorizont Ende März 2025 ins Auge gefasst. Dies soll im Zuge eines öffentlichkeitswirksamen Termins geschehen, an dem der Stadtrat und insbesondere die initiiierenden Stadträtinnen des Frauenplenums teilnehmen können.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im benannten Zeitraum einen gemeinsamen Termin zur Enthüllung der Gedenktafel an Frau Hildegard van Straelen mit der VHS Landshut abzustimmen. Dem Antrag aus dem Frauenplenum Nr. 405 vom 16. Mai 2022 ist insoweit entsprochen und dieser damit umgesetzt.

Anlagen:

1. Antrag aus dem Frauenplenum Nr. 405 vom 16. Mai 2022.
2. Beschluss des Bildungs- und Kultursenats Nr. 2 vom 23.11.2022.
3. Foto des Anbringungsorts im Foyer der VHS.